



## Fachforum 22

### Vielfalt und Teilhabe im Ehrenamt: Neue Impulse aus der Forschung

Veranstalter: neuland21 e.V. im Auftrag des Kompetenzzentrums ländliche  
Entwicklung (KomLE) in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung  
(BLE)

#### **Zusammenfassung**

Das Fachforum präsentierte zentrale Ergebnisse und Empfehlungen aus den elf  
Forschungsprojekten der BULEplus-Fördermaßnahme “Ehrenamtliches Engagement in  
ländlichen Räumen” und bot zugleich eine Plattform für Austausch und Diskussion. Im  
Fokus standen Erkenntnisse zur Stärkung von Teilhabe und Vielfalt auf dem  
Land. Anschließend an die Präsentation der Ergebnisse der Querschnittsauswertung der  
elf Forschungsvorhaben, teilten Expertinnen und Experten aus den Projekten in einer  
Diskussion ihre Perspektiven auf die demokratische Praxis im Ehrenamt, die Diversität  
in Vereinen sowie die spezifischen Herausforderungen im Engagement von  
Jugendlichen, ehrenamtlichen Bürgermeister\*innen und Zugewanderten.

#### **Mitwirkende**

- Dr. Klaus Heider, Leiter der Abteilung für Ländliche Entwicklung, Digitalpolitik,  
Innovation des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) -  
Grüßwort
- Hanna Kribbel, Programmbereichsleitung Zivilgesellschaft und Ehrenamt, neuland21  
– Vortrag der Ergebnisse, Kontakt: [hanna.kribbel@neuland21.de](mailto:hanna.kribbel@neuland21.de)
- Claudia Haas, Wissenschaftliche Mitarbeiterin neuland21 – Organisation des Forums
- Stella Eisner, Consultant, Syspons – Vortrag der Ergebnisse
- Teresa Sickert - Moderatorin
- PD Dr. habil. Tuuli-Marja Kleiner, Senior Researcher, Thünen-Institut für ländliche  
Räume – Teilnehmerin der Paneldiskussion
- Prof. Dr. Elisabeth Richter, Professorin, MSH Medical School Hamburg – Teilnehmerin  
der Paneldiskussion
- Dr. David Gehne, Geschäftsführer, Zentrum für interdisziplinäre Regionalforschung  
(ZEFIR) der Ruhr-Universität Bochum – Teilnehmer der Paneldiskussion

*Hinweis: Mit dem Zukunftsforum Ländliche Entwicklung bietet das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) den Akteuren der ländlichen Entwicklung eine Plattform für Diskussion und Austausch. Für den Inhalt der Fachforen inkl. der vorliegenden Dokumentation sind die jeweiligen Veranstaltenden der Fachforen verantwortlich.*

- Dr. Tobias Weidinger, Senior Researcher, Friedrich-Alexander-Universität (FAU)Erlangen-Nürnberg – Teilnehmerin der Paneldiskussion
- Anne-Kathrin Meister, Stellv. Bundesvorsitzende, Bund der Deutschen Landjugend – Einschätzung der Handlungsempfehlungen

## **Inhalt der Diskussion**

Die Diskussion der Vertreterinnen und Vertreter der Forschungsprojekte konzentrierte sich auf die Herausforderungen und Chancen mit Bezug auf Vielfalt und Teilhabe im freiwilligen Engagement in ländlichen Räumen.

- Die Diskussionsteilnehmer waren sich einig, dass Vereine zwar oft Offenheit betonen, Diversität aber noch nicht ausreichend gelebt wird. Menschen mit Behinderungen sind beispielsweise kaum vertreten, und es fehlt das Bewusstsein für notwendige Veränderungen.
- Die Transformation von Vereinen von innen heraus wurde als notwendig erachtet, um für jeden einen Platz zu schaffen. Dabei spielt die Bereitschaft zur Verantwortungsabgabe eine wichtige Rolle.
- Struktureller Rassismus wurde als eine Hürde identifiziert, die Engagement von Menschen mit Migrationshintergrund verhindern kann. Vorbilder und Brückenbauer im Haupt- und Ehrenamt können helfen, neue Personen für Engagement zu gewinnen.

## **Wesentliche Ergebnisse/Handlungsempfehlungen**

Im Rahmen der Diskussion wurden mehrere Ideen besprochen, um freiwilliges Engagement in ländlichen Räumen inklusiver und zukunftsfähiger zu gestalten.

- **Coaching für Verantwortungsabgabe:** Coachings für "alte Hasen" zur Verantwortungsabgabe
- **Partizipative Strukturen:** Vertiefung partizipativer Strukturen, in denen Erwachsene Verantwortung mit Kindern und Jugendlichen teilen
- **Niedrigschwellige Engagementmöglichkeiten:** Engagement auf Probe, "Engagement-Tage" und interkulturelle Engagement-Touren
- **Flexibilisierung und Mentoring:** Flexibilisierung von Engagement-Zeiten, Mentoring-Programme als wichtige Faktoren für die Gewinnung und Bindung von Ehrenamtlichen
- **Strafverfolgung von Anfeindungen:** Anfeindungen gegen Amtsinhaber sollten strafrechtlich stärker verfolgt werden.

## **Weiterführende Unterlagen/Ansprechpartner**

- Link zum Download des Sammelbands mit Beiträgen der 11 Forschungsvorhaben: <https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/forschung-ehrenamt.html>